

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE

**Analyse und Bericht der Landesregierung zum Übergang Schule-Beruf
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wann, in welcher Zusammensetzung und mit welcher Aufgabenstellung hat die Landesregierung eine Arbeitsgruppe zur Untersuchung des Übergangs Schule-Beruf in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt?

Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für ein Landeskonzept zum Übergang von der Schule in den Beruf wurde im Bericht der Bündnispartner zum aktuellen Umsetzungsstand des Fachkräftebündnisses für Mecklenburg-Vorpommern vom 15./31. Mai und 18. Juni 2012 bekannt gegeben. Die Arbeitsgruppe begann am 23. Januar 2013 unter Beteiligung der zuständigen Fachressorts, der Mitglieder des Landesausschusses Bildung, des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesagentur für Arbeit mit ihren Beratungen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist das Handlungsfeld 1 des Fachkräftebündnisses: „Jugendliche optimal auf das Berufsleben vorbereiten und in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren“.

2. Welches Ministerium bzw. wer hat die Federführung in der Arbeitsgruppe Übergang Schule-Beruf?

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die Federführung übernommen.

3. Inwieweit wurden externe Fachkräfte in die Analyse und Arbeit der Arbeitsgruppe einbezogen?

Zusätzlich zu den in der Antwort zu Frage 1 benannten Fachkräften wurden im Laufe der Arbeit folgende externe Fachkräfte dauerhaft einbezogen:

- Industrie- und Handelskammern,
- Handwerkskammern,
- Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Weitere externe Fachkräfte wurden themenbezogen dazu gebeten.

4. Wann, in welchem Umfang und mit welcher Begründung wurde zusätzliches Personal in den Ministerien des Landes oder nachgeordneten Behörden eingestellt?

Die Landesregierung geht davon aus, dass sich diese Frage auf das Thema der Kleinen Anfrage beschränkt.

Um Abwesenheiten im zuständigen Fachreferat des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu kompensieren, wurde mit dem Ziel einer kontinuierlichen Wahrnehmung der Aufgaben zur Leitung der Arbeitsgruppe ein Referent befristet vom 15.05.2013 bis 20.11.2014 eingestellt.

5. Bis wann beabsichtigt die Landesregierung, die Arbeit in der Arbeitsgruppe zum Abschluss zu bringen?

Die Landesregierung beabsichtigt, die Arbeit der Arbeitsgruppe auf der nächsten Hauptrunde des Fachkräftebündnisses, die für den 26. Mai 2014 vorgesehen ist, vorzulegen.

6. Bis wann will die Landesregierung in welcher Art und Weise die Ergebnisse der Arbeitsgruppe öffentlich machen. Wenn dies nicht geplant ist, warum nicht?

Über die Veröffentlichung wird nach Abschluss der Beratungen der Landesregierung entschieden. Die Meinungsbildung der Landesregierung dazu ist noch nicht abgeschlossen.

7. Warum ist der Bericht nicht im Gesetzgebungsplan des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales auf Ausschuss-Drucksache 6/501 enthalten?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.